



LECKER & SCHÖN:

# IRLAND





**W**ie kann man so ein kleines herrliches Fleckchen Erde beschreiben, das »alle paar Kilometer« seinen Charakter wechselt und so unterschiedlich, ja, kontrastreich ist, dass es jeder zumindest einmal besuchen möchte. Im Norden zum Beispiel locken die Seeklippen von Slieve League, die über 600 Meter steil in den Atlantik abfallen. Der als achtes Weltwunder bezeichnete »Damm des Riesen« in Giant's Causeway besteht aus meterhoch aufgetürmten Steinsäulen, die wie von Menschenhand geschaffen wie akkurat platzierte Bauklötze aussehen. Nicht zu vergessen die Heimat des Whiskeys in Bushmills (Grafschaft Antrim), wo seit über 400 Jahren das »Wasser des Lebens« nicht gebraut, sondern destilliert wird. Eine der wohl spektakulärsten Küstenstraßen der Welt – Wild Atlantic Way – führt von Donegal im Norden bis nach Cork im Süden direkt an der Westküste entlang. 2.500 zu fahrende Kilometer mit puren ungezähmten und windumtosten Naturerlebnissen, meterhohen kalten Atlantikwellen, die direkt an die bizarren Felsgebilde der Steilküsten prallen und Sonnenuntergängen, wie sie nur die Natur zaubern kann.

In natürlichen Mulden der Küstenstraße entlang ducken sich kleine Dörfer, Ruinen und Klosteranlagen, welche die bronzezeitliche Besiedlung (2.200 – 800 v. Chr.) belegen. Ein MUSS (wie Teilstrecken der Route 66 in den USA) ist die circa 170 Kilometer lange Küstenstraße Ring of Kerry. Am Ende einer sicherlich nicht unbeschwerten, aber dafür erfahrungswerten Tour erreicht der Wild Atlantic Way die Stadt Cork, »die Schöne im Südwesten«.





# Für Abenteurer & Genießer

**D**ie zweitgrößte Stadt Irlands (irisch: Corcaigh) mit circa 160.000 Einwohnern in der gleichnamigen Grafschaft präsentiert sich dank des Golfstroms mit einer mediterranen Vegetation – und ja, wirklich, hier wachsen und gedeihen große Palmen, Fuchsienhecken und andere exotische Pflanzen. Cork ist bekannt für seine schöne Architektur, die locker mit der von Dublin oder Belfast mithalten kann. Die lebensfrohe Atmosphäre und die vielfältigen kulturellen Angebote haben Cork zur Kulturhauptstadt Europas 2005 gemacht. Sie gilt als Stadt im Aufschwung.

Eines ihrer bedeutenden Bauwerke ist neben der Church Tower of Shandon die in französischer Gotik erbaute Fin Barre's Cathedral mit einem 40 Meter hohen Turm. Den Spagat zwischen Altertum und Science Fiction erlebt man im CIT Blackrock Castle Observatory, einer alten Festungsanlage mit über zwei Meter dicken Mauern aus dem 16. Jahrhundert, hinter denen sich ein Restaurant und Café sowie ein Planetarium verbergen, in dem vor allem Kinder interaktiv und mit viel Spaß die Welt retten oder in neue Galaxien vorstoßen dürfen. Dabei erfahren sie viel über die Entstehung unserer Erde. Ernsthaft sind in nicht öffentlich zugänglichen Räumen Forscher und Astrologen dabei, mit allen Mitteln und noch größeren Teleskopen nach Außerirdischen und neuen Planeten zu suchen <http://www.bco.ie/>.





Viele Kreuzfahrtschiffe ankern im Hafenvorort in Cobh, dem wohl wichtigsten und geschichtsträchtigen Hafen Irlands und einem der weltweit größten Naturhäfen. Hier startete 1838 die erste Atlantiküberquerung mit einem Dampfschiff. Am 11. April 1912 war Cobh (früher Queenstown) der letzte Hafen, den die RMS Titanic vor der Atlantiküberquerung und ihrem tragischen Untergang anließ. Cirka 25 Kilometer südlich von Cork liegt das kleine Örtchen Kinsale mit knapp 5.000 Einwohnern. Geschichtsträchtig: 1601 verloren hier die irischen Truppen gegen die Engländer. Heute ist Kinsale unter Skippern ein bekannter Yachthafen. Die etwa 40 Shops, Galerien und Restaurants, die in schmucken, bunten, kleinen und hochgiebeligen Häusern untergebracht sind, haben sich dem Tourismus verschrieben. Wer hierher reist, muss im Fishy Fishy Restaurant einkehren und Fish & Chips essen. Auf der täglich wechselnden Speisekarte stehen Schellfisch und Seeteufel, Petersfisch, Kabeljau, Krabben, Krebse, Tintenfische – je nach Jahreszeit und immer fangfrisch <http://www.fishyfishy.ie/>. Als Mitglied im Verbund Good Food Ireland ist die Verwendung und Verarbeitung von heimischen Produkten und Zutaten oberstes Gebot. Sie dient ausschließlich der Förderung von lokalen und handwerklichen Produzenten <http://goodfoodireland.ie/>.

Nicht weit entfernt liegt die südlichste Halbinsel Irlands, Mizen Head. Ist Irland schon recht dünn besiedelt, (65 Einwohner pro km<sup>2</sup>, vgl. Deutschland: 226 Einwohner pro km<sup>2</sup>), zählt diese Region zu den abgeschiedensten Gegenden überhaupt. Weder aufregend noch bemerkenswert, aber trotzdem da sind die winzigen Ortschaften Schull, Goleen, Crookhaven und Toormore. Erwähnenswert wäre vielleicht noch die 5.000 Jahre alte Kupfermine Mount Gabriel (Cnoc Osta) nahe dem höchsten Punkt der Halbinsel. Imposant hingegen ist die Stahlbrücke, die Verbindung der beiden fingerförmigen Inseln, die zum Leuchtturm bzw. dem Mizen Head Visitor Centre führt. Der Blick hinunter auf die Klippen, wo die wütende raue Brandung des Atlantiks seit Jahrmillionen eine hohe Gischt schlägt, lässt die eigene Unbedeutendheit erkennen.



Wer denkt bei Irland nicht gleich an Golfplätze, steile Klippen, Guinness, den Golfstrom, mystische Schlösser, glückliche Schafe und Rindviecher auf saftigen grünen Wiesen ...







## Infos für Irland's Süden

- Kurze Anreise aus Deutschland (max. 2 Stunden)
- Große Auswahl an direkten Flugverbindungen
- Irische Gastfreundschaft
- Mildes Klima d.h. Irland ist das ganze Jahr über eine Golfdestination
- rund 430 Golfplätze
- längste Küstenstraße weltweit: der Wild Atlantic Way
- unbedingt probieren: Guinness, Irish Whisky, Fish & Chips
- unbedingt erleben: traditioneller Pub-Abend mit Irish Folkmusic

**weitere Informationen unter:**  
**Irland Information**  
 (Tourism Ireland)  
 Gutleutstraße 32,  
 60329 Frankfurt am Main

### **Urlaubsberatung und Informationsbroschüren über die gesamte Insel**

Mo – Fr: 11 – 17 Uhr  
 Tel: 069 – 6680 0950  
 Fax: 069 – 9231 8588  
 E-Mail: [info.de@tourismireland.com](mailto:info.de@tourismireland.com)  
 NEU! [www.ireland.com](http://www.ireland.com)

**D**ank des milden Klimas gehört der Süden Irlands den sonnenhungrigen, den lebenslustigen Iren. Schön für die, die hier wohnen dürfen. Andere nehmen für ein verlängertes Wochenende in dieser Region selbst weite Wege in Kauf. Von Deutschland aus dauert es mit der irischen Aer Lingus nur 150 Minuten bis nach Cork (Hinflug ab München: ca. 90 Euro). Während in anderen Regionen kalte Winde über Landschaften und Dächer der Ortschaften peitschen, genießen die Leute die angenehmen Temperaturen und geben sich ihrem Lieblingsgetränk hin – dem Tee, aber bitte mit Milch und Zucker. Auf diesem Sektor sind sie Weltmeister, noch vor den Engländern. Wirtschaftlich geht es nach dem Börsencrash etwas bergauf, es wird wieder konsumiert, die Restaurants sind gut besucht.

Die Iren, bekannt für ihre Gastfreundschaft, dürfen stolz auf ihre Landwirtschaft sein. Unwillkürlich wird ihre Insel mit blauem Himmel, grünen Wiesen und glücklichen Kühen in Verbindung gebracht. Wer gesunde Produkte liebt (und es sich leisten kann), kommt überall auf der Insel auf seine Kosten. Neben den bekannten Pubs mit einer großen Auswahl an typisch irischen Getränken wie zum Beispiel dem obligatorischen Guinness-Bier oder einem der zahlreichen Whiskeys (Tullamore Drew, Magilligan Irish Malt, Bishmills, Jameson Gold usw.) sind die irischen Bauernmärkte der Lebensmittelpunkt der Iren.

Ein Treffpunkt für gesunde Ernährung und Lebensstil ist in Cork sicherlich das Farmgate Café im Old English Market. Ebenerdig findet das typische Marktgeschehen statt, über eine eiserne Treppe erreicht man das Café und kann vom Balkon aus die Marktstände und Leute beobachten und in einer ruhigen Minute dem Plätschern des Brunnens lauschen. Schon zum Frühstück treffen sich Einheimische und Touristen zu Toast, Marmelade, Tee, Müsli und frischem Obst, um übergangslos zu Mittag einen Eintopf zu bestellen. Am Nachmittag folgen dann Tee, Kaffee und Kuchen ... ein schöner Tagesablauf.  
[http:// www.farmgate.ie/corkhome.htm](http://www.farmgate.ie/corkhome.htm)







**A**uch der Mahon Point Farmers Market ist sehenswert und jeden Donnerstag von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Der Ballincollig Farmers Market wurde erst kürzlich ausgezeichnet und bietet lokale und regionale Produkte sowie eine große Vielfalt an Bio-Gemüse, frischem Fisch, Käse und Selbstgebackenem wie Kuchen und Brot an (jeden Mittwoch von 10:00 bis 14:30 Uhr). Ziel des Marktes ist es, die lokalen Produzenten zu unterstützen und den Besuchern zu zeigen, dass regionales Essen nicht nur schmeckt, sondern auch gesund ist. Ähnliche Märkte gibt es in Dublin: Der Leopardstown Farmers Market ist hier der älteste Bauernmarkt in Irland mit über 40 Verkaufsständen. Einer der größten Märkte ist der Howth Farmers Market, auf dem auch internationale Spezialitäten (belgische Schokolade, deutsche Wurstwaren, malaysische Spezialitäten etc.) angeboten werden.

Wer es »ganz genau« wissen will, der fährt in den Südwesten von Irland zu Willie Allshire auf seine Farm Caherbeg Free Range Pork in Rosscarbery. Er und seine Familie verfolgen bei der Haltung ihrer Freiland Schweine und irischen Angus-Rinder ein altmodisches Konzept: Qualitätsfleisch mit Geschmack produzieren. Mehr nicht. In natürlicher Umgebung und zu jeder Jahreszeit suhlen sich Säue und Ferkel in der braunen Erde. Sie dürfen länger leben als ihre über-gezüchteten Artgenossen in der Mastindustrie. Neugierig und zutraulich bestaunen und beschnuppern sie jeden Besucher. Von wegen scheu und

schreckhaft – sie fühlen sich sichtlich wohl in ihrer Haut. Nur der übergroße Eber schaut etwas misstrauisch auf die zweibeinige »Konkurrenz« [www.caherbegfreerangepork.ie](http://www.caherbegfreerangepork.ie). Abseits der Landstraße über holprige Wege erreicht man die Ummera Smoked Produkts Ltd in Timoleague zwischen Cork und Clonakilty in der Nähe von Bandon. Abseits der Stadt, die vor über 800 Jahren von Franziskanermönchen gegründet wurde (Kloster Timoleague Friary), liegt in unberührter Natur die Räucherei. Im Kühlager lagern echte irische Wildlachs, circa 70 bis 100 cm groß, mit festem Fleisch und klaren Augen. Hier wird alles geräuchert, handmade of irish: Bio- und Graved Lachs, Hühner, Enten. Im Home-Market kann man das alles kaufen bzw. über die Webseite direkt bestellen [www.ummera.com](http://www.ummera.com).

Wieder zurück in deutschem Lande fragt man sich, wo gibt es das zu kaufen? Klar, Kerrygold, die Butter mit dem hohen Fettanteil (deswegen ist sie im Kühlschrank nicht so brethart wie die Deutsche Markenbutter, sondern streichfähig), gibt's bei Dallmayr, Lidl und Tengelmann. Spezialitäten wie irischer Honig mit Cream Liqueur, Guinness, dunkle Schokolade, hausgemachter Grobkornsenf mit Irish Whiskey oder McLaughlin's Orangemarmelade (natürlich) mit Whiskey sind wahre Delikatessen. Dank World Wide Web kann/darf man sie getrost online bestellen, z.B. bei [www.gruene-Insel.de](http://www.gruene-Insel.de) oder (kaum zu glauben) bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de).

Frank Gindler

Fotos: Frank Gindler\*, Tourism-Ireland





## Tipps für Irland's Süden

### Hotelempfehlungen:

**Inchydoney Island Lodge & Spa**  
Clonakilty, West Cork Ireland  
Tel: + 353 (0) 23 8833143  
Email:reservations@  
inchydoneyisland.com  
www.inchydoneyisland.com

**The River Lee Hotel Cork**  
Western Road, Cork Ireland  
Tel: +353 21 425 2700  
www.riverleehotelcork.com

### Aktivitäten:

**Kanu & Kayaktouren**  
Atlantic Sea Kayaking  
Reen Pier, West Cork  
Tel : +353 28 210 58  
www.atlanticseakayaking.com

**Aussichtspunkt Mizen Head**  
Mizen Head Visitor Centre  
Mizen Head, Goleen, West Cork,  
Tel: +3583 28 35115 35225  
www.mizenhead.net

### Restauranteempfehlungen:

**The Castle Café - Cork**  
Blackrock Castle  
Blackrock , Cork  
Tel: +353 21 435 791,  
www.castlecafe.ie

**Farmgate Cafe - Cork**  
Old English Market, Cork  
Tel.: +353 21 427 8134  
www.farmgate.ie

**Fishy Fishy Café - Kinsale**  
Crowleys Quay, Kinsale  
Tel : +353 21 470 0415  
www.fishyfishy.ie

**Deasy's Harbour Bar & Seafood  
Restaurant - Clonakilty**  
Ring Village, Clonakilty  
Tel : +353 23 883 5741

Alle Angaben ohne Gewähr